

## **Gemeinderatsbericht vom 24.01.2024**

### **Bürgerfragen**

Aus Reihen der Bürger werden keine Fragen gestellt.

### **Baugesuche und Bauangelegenheiten**

Folgendem Baugesuch erteilt der Gemeinderat seine Zustimmung:

- Hintere Kirchstraße 8, Schörzingen – Nutzungsänderung der als Imkerei genutzten Lagerhalle in einen Gartenbaubetrieb.

Stadtbaumeister Dreher berichtet, über die aktuellen Arbeiten im Stadtgebiet.

Der Betriebshof war in den letzten Wochen mit dem Winterdienst, verschiedenen Baum- und Heckenschnittmaßnahmen und der Behebung von Straßenschäden beschäftigt.

Mehrere Bäume in Schörzingen konnten eingepflanzt werden.

Als nächstes wird die Beschilderung für die Fasnet angebracht.

Am Damm beim Kreisverkehr Pflegepark muss nachgearbeitet werden. Dieser ist durch die starken Regenfälle im vergangenen Jahr teilweise gerutscht.

Die Maßnahmen am Zehntscheuervorplatz sind abgeschlossen.

Im Anschluss wurde mit der Baumaßnahme an der Badstubengasse begonnen. Über die Fasnet soll der Bereich möglichst zugänglich oder entsprechend abgesichert werden.

Die Hochbergstraße in Schörzingen ist fertiggestellt. Der Breitbandausbau geht weiter langsam voran.

Die Spülbohrungen unter der B27 sind bereits abgeschlossen.

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Herr Bürgermeister Sprenger gibt die nichtöffentlich gefassten Schlüsse seit April 2023 bekannt. Seither wurde Herr Marcel Seid zum Stadtkämmerer der Stadt Schömberg gewählt.

Außerdem wurde der Planung einer PV-Freiflächenanlage auf Gemarkung Zepfenhan zugestimmt, das betreffende Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Schömberg. Ein Weg zwischen den Grundstücken Lachen 10 und Lachen 12 wurde beiden Anliegern zum Kauf angeboten.

Für das Gebäude der Rauchwinkelgasse 7 gab die Stadt ein Angebot ab und kaufte dieses.

Frau Sonja Bauer wurde nach zuvor kommissarischer Leitung als neue Kindergartenleitung der Kita am Wochenberg eingestellt. Auch

Frau Jasmin Heinemann wurde als stellvertretende Kämmerin eingestellt.

Bezüglich des Radweges zwischen Schörzingen und Wilflingen wurden die Konditionen für die späteren Kaufverträge festgelegt.

Strittige Grundstücksfragen im Gebiet „Brühlen IV-Erweiterung“ wurden geklärt, sodass die Planung fortschreiten kann.

Die Planung des Gebietes „Lehenbrunnen II“ in Schörzingen wurde nach einer Änderung des Baugesetzbuches vorerst zurückgestellt.

Einer Kreditaufnahme bei der Volksbank wurde zugestimmt.

Drei Anträge auf kommunale Wohnbauförderung in Schömberg konnte Zustimmung erteilt werden.

In einer Grundstücksangelegenheit im IG Nord – südöstlicher Teil wurde das Büro Griebhaber beauftragt, in klärende Gespräche mit den Eigentümern einzutreten.

Für den Bau des katholischen Gemeindezentrums müssen Stellplätze ausgewiesen werden. Hierfür bot die Stadt eine mögliche Fläche an die katholische Kirchengemeinde. Auch wurde eine Baulast auf einem weiteren Grundstück ermöglicht.

Eine Höhergruppierung der Angestellten in unserer kirchlichen Kindertageseinrichtung wurde nicht zugestimmt.

Es wurde außerdem beschlossen, die Sanierung des Hallenbodens der Neuen Sporthalle im Haushalt 2024 nicht aufzunehmen, diesen jedoch im Rahmen einer umfassenden Sanierung in der mittelfristigen Haushaltsplanung aufzunehmen.

### **Kindergartenbericht 2023/2024**

Es wird berichtet, wie viele Kinder aktuell in den städtischen Kindergärten aufgenommen sind. Im städtischen Kindergarten Schömberg sind Stand Januar 2024 70 von 78 Kindergartenplätzen belegt. Die weiteren Plätze sind bereits reserviert. Im städtischen Kindergarten Schörzingen sind Stand Januar 2024 49 von 51 Kindergartenplätzen belegt. Die weiteren Plätze sind bereits reserviert. Im katholischen Kindergarten sind Stand Januar 2024 67 von 78 Kindergartenplätzen belegt. Die weiteren Plätze sind bereits reserviert. Die hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Kindergarten- und Krippenbereich ist derzeit das drängendste Thema. Die Gründung des Waldkindergartens geht beständig voran. Dieser soll helfen, diese Situation zu verbessern.

### **Schulberichte**

Die Realschule verfügt über mehr Lehrkräfte als die letzten Jahre, jedoch über weniger als vor längerer Zeit. Neben dem Schulalltag werden viele AGs angeboten, um die Schüler darüber hinaus zu fördern. Diese werden sehr gut angenommen und führen des Öfteren zu besonderen Auszeichnungen. Rektor Uli Müller betonte, dass viele Schülerinnen und Schüler Belobigungen und Preise erhalten können.

Die Integration der ukrainischen Kinder verläuft etwas schwierig, da diese meist ohne Deutschkenntnisse und mit nur wenigen Englischkenntnissen nach Deutschland kommen. Täglich erhalten diese daher 1-2 Stunden zusätzlichen Deutschunterricht. In den anderen Fächern werden die Kinder im Unterricht mitaufgenommen.

Die Digitalisierung schreitet voran, weshalb immer wieder neue Geräte notwendig werden. Über die Bestellung von Herrn Schnekenburger als Technik-Beauftragter für die Schulen zeigte sich der Schulleiter erleichtert. Dies funktioniere sehr gut.

Herr Resch, Rektor der Grund- und Werkrealschule Schömberg zeigt sich ebenfalls zufrieden bezüglich der Schülerzahlen und deren Betreuung. Auch hier können mehrere außerschulische AGs angeboten werden. Diese werden sehr gut angenommen. Es wird versucht, bereits in der Grundschule, aber auch in der Werkrealschule, die ukrainischen Kinder gesondert zu fördern. Diese werden an drei Tagen pro Woche in gesonderten Klassen zu unterrichten. An zwei Tagen pro Woche haben sie mit allen anderen Schülern zusammen Unterricht. Es wird versucht, an diesen Tagen beispielsweise Sport oder Kunst zu unterrichten, wo fehlende Deutschkenntnisse nicht allzu schwer ins Gewicht fallen. Dies soll bei der Integration der Kinder helfen. Die Schulsozialarbeit ist hierfür ein weiterer wichtiger Bestandteil.

Frau Bartl-Riede, Rektorin der Grundschule Schörzingen freut sich über gute Schülerzahlen aus Schörzingen und den umliegenden Gemeinden. Die Betreuung der Kinder wird auch nach dem Unterricht durch verschiedene AGs ermöglicht. Besonders die musischen Angebote werden hier sehr gut angenommen. Die Schulsozialarbeiter

kommen bisher an einem Tag pro Woche in die Schule, um Probleme zwischen den Kindern zu klären. Auch werden immer wieder Gespräche mit dem Lehrpersonal geführt, um diese bei bestimmten Fragen zu unterstützen. Sie würde sich wünschen, dass diese nicht an einem festen Tag in die Schule kommen, sondern in einer Problemsituation direkt kontaktiert werden können.

Herr Bürgermeister Sprenger bedankt sich für die Berichte und lobt die Arbeit der Bildungseinrichtungen in der Stadt.

### **Schulsozialarbeit**

Frau Hoffmann und Herr Felde vom Haus Nazareth betreuen sowohl die Schulsozialarbeit und die Ganztagesbetreuung, als auch die verlässliche Grundschule und die offene Jugendarbeit im CheckPoint. Nach dem letztjährigen Umzug des CheckPoint in die Alte Schule, veranstalten sie einen Tag der offenen Tür am Freitag, den 01. März 2024. Hierzu laden sie gerne jeden ein, um sich ein Bild von den neuen Gegebenheiten zu machen.

### **Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 09.06.2024**

Am 09.06.2024 finden in Baden-Württemberg die Kommunalwahlen (Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl) zusammen mit der Europawahl statt. Die Leitung von Gemeinderatswahl und Ortschaftsratswahl sowie die Feststellung des Wahlergebnisses ist Aufgabe des Gemeindewahlausschusses. Der Gemeindewahlausschuss besteht aus dem Bürgermeister, zwei Beisitzern und einem Stellvertreter für jeden Beisitzer. An einer Mitwirkung im Gemeindewahlausschuss sind Personen gehindert, die als Bewerber bei einer der Kommunalwahlen antreten. Als Beisitzer für die Wahl am 09.06.2024 werden Frau Birgit Kienzler und Herr Josef Weiß gewählt. Stellvertreter der beiden Beisitzer werden Frau Elvira Dreher und Frau Ursula Huber.

### **Grundschule Schörzingen – Erneuerung Klingel/Sprachalarmierung – Umsetzung Haushaltsplan 2024**

Die Pausenklingel an der Grundschule Schörzingen ist defekt. Dies verhindert zum einen den gewohnten „Gong“, der Beginn und Ende von Unterrichtsstunden und Pausen einläutet, daneben verfügt die Grundschule Schörzingen bislang auch über kein System der Sprachalarmierung, was zunehmend auch unter Sicherheitsaspekten kritisch erscheint. Für die Planungsleistungen Erneuerung Klingel/Sprachalarmierung an der Grundschule wird der Bürgermeister angewiesen, die Planungsleistungen an das Büro Becker in Albstadt zur Bruttopreispauschale von 6.000 Euro zu vergeben. Die Planungsmittel und die geschätzten Kosten der Umsetzung in Höhe von 21.500 Euro werden in den Haushaltsplan 2024 eingestellt.

### **Stauseehalle – Beleuchtungssituation – Auftragsvergabe**

Nachdem die Erneuerung der Beleuchtung in der Stauseehalle ausgeschrieben wurde, gingen drei Angebote bei der Verwaltung ein. Der Gemeinderat beschließt, die Firma DWS Veranstaltungstechnik aus Hechingen mit der Beleuchtungserneuerung in der Stauseehalle zur geprüften Angebotssumme von 187.802,60 Euro zu beauftragen.

### **Kosten Maste Erdverkabelung 20 KV im IG Nord**

Die 20 KV Leitung im IG Nord – westlicher Teil verläuft aktuell als Freileitung. Diese soll in den Boden verlegt werden, um das Grundstück optimaler nutzen zu können. Hierfür werden zwei neue Masten an den Stellen benötigt, an denen die Leitung in den

Boden bzw. wieder aus dem Boden heraus umgeleitet werden soll. Die Mehrkosten für das Stellen der beiden Maste zur Verlegung der 20 KV-Leitung im IG Nord in Höhe von rund 100.000 Euro werden seitens der Stadt übernommen.

### **Bestellung einer zweiten Standesbeamtin bei der Stadt Schömberg**

Bestimmte Aufgaben der Stadtverwaltung dürfen laut Gesetz nur von Standesbeamten erledigt werden, dazu zählen Eheschließungen, Beurkundungen von Geburten/Sterbefällen, Namensänderungen und Kirchenaustritte. Die Stadt Schömberg hat bisher nur eine Vollstandesbeamtin. Wenn sie im Urlaub, krank oder im Homeoffice ist, können die Anliegen der Bürger nicht umfassend bearbeitet werden. Durch die Bestellung einer zweiten Standesbeamtin soll diese Situation behoben werden. Herr Bürgermeister Sprenger wird beauftragt, Frau Angela Neher in stets widerruflicher Weise zur zweiten Standesbeamtin der Stadt Schömberg zu bestellen.

### **Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Bürgermeister Sprenger berichtet über ein Kolloquium am 30.01.2024 zu dem sämtliche Teilnehmer des Wettbewerbs zum Rathaus erwartet werden. Hier werden Informationen über den Wettbewerb des Rathausneubaus thematisiert. Im Rahmen der Architektur-Ausschreibung gingen 140 Bewerbungen bei der Stadt Schömberg ein. Hiervon wurden 15 Büros ausgesucht, die nun Entwürfe ausarbeiten und einreichen dürfen. Das Bewerberfeld setzt sich aus der gesamten Bundesrepublik zusammen.